

	<p>Objekt: Disparate pobre [Arme Torheit; Poor folly; Two heads are better than one]</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: ZL 87/6041,11</p>
--	---

Beschreibung

Die weibliche Hauptfigur dieser in eine blendend helle und tiefdunkle Hälfte geteilten Darstellung ist zwischen zwei Welten gefangen – weshalb Goya sie doppelköpfig darstellt. Mit verzweifelt erhobenen Armen stürzt sie nach vorn, mit einem Kopf auf eine Gruppe von Greisinnen als Bild ihrer Zukunft blickend. Mit dem zweiten Kopf schaut sie nach hinten gleichsam in ihre Jugend zurück, wo sie von einem Kavalier verfolgt wird und von einer wilden Furie als Symbol tobender Leidenschaft. (TD 2024)

Teil einer Serie. Löcher ehemaliger Bindung.

Alternative Titel: Druckgraphik ZL 87/6041,11, Los Proverbios, Goya, 22 Bll., Harris 372.248-407.269 - Blatt 11.

Grunddaten

Material/Technik:

Material: Papier/Technik: Radierung;
Aquatinta

Maße:

Platte: Höhe: 243 mm; Breite: 354 mm; Blatt:
Höhe: 334 mm; Breite: 494 mm

Ereignisse

Veröffentlicht wann
wer

wo Madrid

Druckplatte wann 1815-1824
hergestellt

	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Gekauft	wann	1987
	wer	Herzog Anton Ulrich-Museum
	wo	Braunschweig

Schlagworte

- Druckgraphik
- Greisin
- Mann
- Menschenmenge
- Zukunft

Literatur

- Ewald Gäßler (1990): Francisco de Goya: Radierungen nach Velazquez, Los Caprichos, Los Desastres de la Guerra, La Tauromaquia, Los Disparates. Oldenburg, S. 168f., Nr. 221
- Tomás Harris (1964): Goya : engravings and lithographs. Oxford, Bd. II, S. 391f., Nr. 258